

Analyst Call 2019

ALPIQ

Olten, 26. August 2019



1. Alpiq wie erwartet mit solidem operativen Halbjahresergebnis
2. Finanzkennzahlen
3. Ab 2020 profitiert Alpiq von gestiegenen Preisen
4. Dekarbonisierung eröffnet neue Geschäftschancen
5. Fragen und Antworten



Alpiq mit Geschäftsmodell gut aufgestellt

- EBITDA vor Sondereinflüssen wie erwartet unter Vorjahr: 55 Mio. CHF
 - Positives Europa- und starkes Handelsgeschäft: 111 Mio. CHF
 - Defizitäre Schweizer Stromproduktion: -56 Mio. CHF



Solide Bilanz

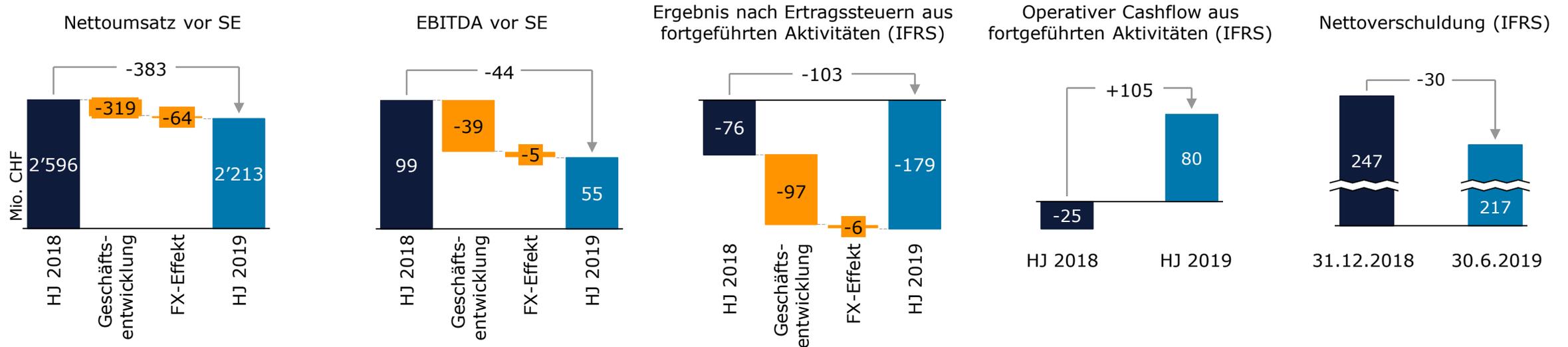
- Operativer Cashflow gesteigert: 80 Mio. CHF
- Liquidität gestärkt: 1,31 Mrd. CHF
- Eigenkapitalquote gesteigert: 46,6 Prozent



Dekarbonisierung eröffnet neue Geschäftschancen

- Kohleausstieg reduziert CO₂-Fussabdruck von Alpiq um jährlich 2,1 Mio. Tonnen
- Alpiq als Wegbereiterin für CO₂-freie Mobilität
- Flexible Energiespeicherlösungen als Kernkompetenz

Alpiq wie erwartet mit solidem operativen Halbjahresergebnis

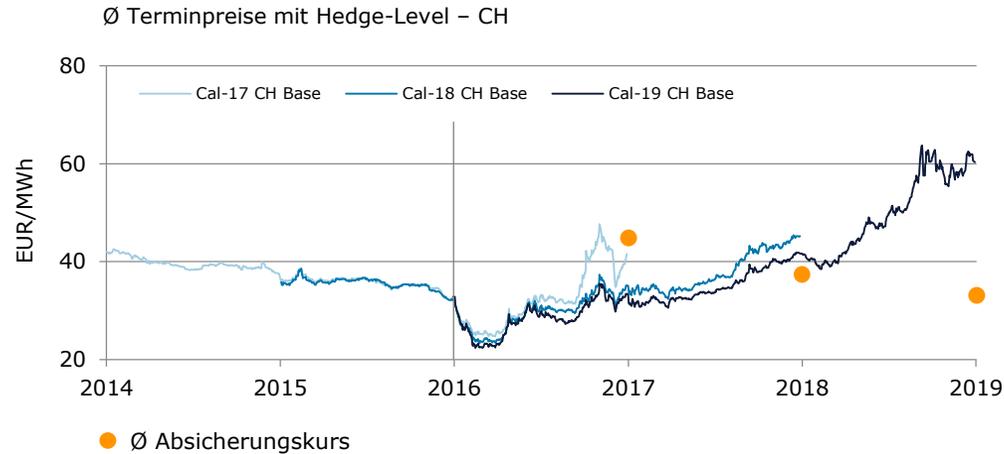


Operative Ergebnisse vor Sondereinflüssen (SE)

- EBITDA von 55 Mio. CHF wie angekündigt unter Vorjahr. Tiefere Beiträge von Generation Switzerland und Generation International, teilweise kompensiert durch bessere Handelsergebnisse in Italien und positive Entwicklung in Osteuropa
- Operativer Cashflow über Vorjahr
- Reduktion der Nettoverschuldung gegenüber Ende 2018

Absicherungsgeschäfte für Schweizer Stromproduktion mit zeitverzögertem Effekt

Alpiq sichert Energie und Währung rollierend \varnothing 2-3 Jahre im Vorfeld ab



Grosshandelspreiseffekt führt zeitverzögert zu tieferem Ergebnis im HJ 2019

Ø Absicherungskurs	2017:	44 EUR/MWh
	2018:	38 EUR/MWh
	HJ 2019:	34 EUR/MWh

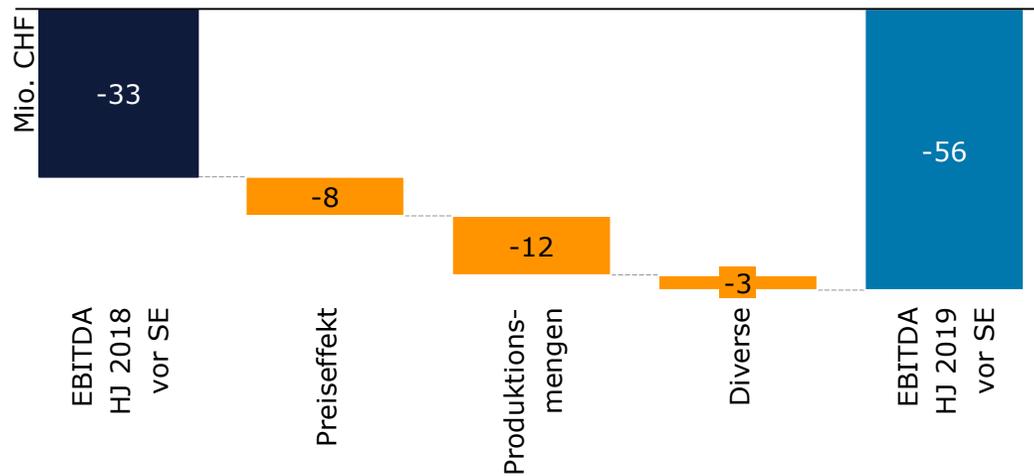


Währungseffekte mit marginalem Einfluss im Vorjahresvergleich

Ø Absicherungskurs	2017:	1.04 EUR/CHF
	2018:	1.06 EUR/CHF
	HJ 2019:	1.08 EUR/CHF

EBITDA-Entwicklung der Geschäftsbereiche (I)

Defizitäre Schweizer Stromproduktion

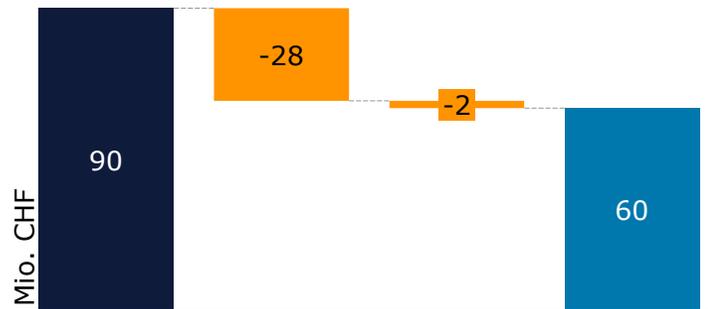


Generation Switzerland

- Alpiq sichert die Produktion im Markt konsequent gegen Preis- und Währungsschwankungen ab
- Abgesichert wird rollierend für durchschnittlich zwei bis drei Jahre im Voraus
- Ergebnis gegenüber Vorjahr belastet durch tiefere abgesicherte Preise
- Produktionsmengen unter Vorjahr:
 - Ausgelaufener langfristiger Bezugsvertrag im Bereich Kernenergie
 - Weniger Zuflüsse im Bereich Wasserkraft

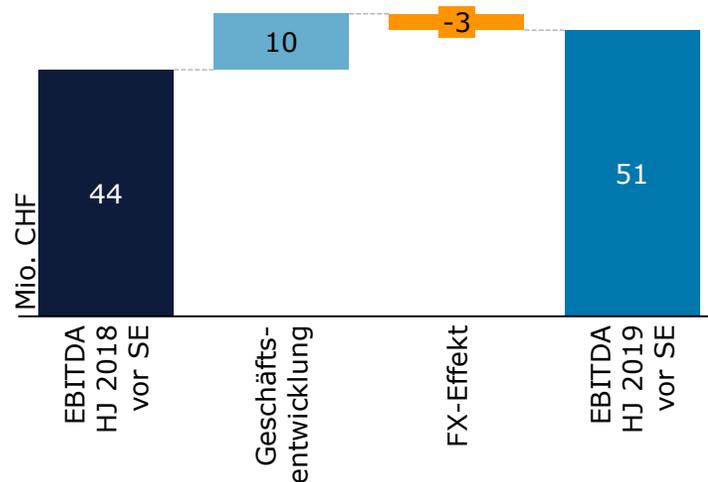
EBITDA-Entwicklung der Geschäftsbereiche (II)

Positives Europa- und starkes Handelsgeschäft



Generation International

- Thermische Produktion: Unter Vorjahr aufgrund eines neu verhandelten Energievertrags in Ungarn wegen veränderter Marktbedingungen
- Erneuerbare Energien: Unter Vorjahr hauptsächlich wegen weniger Wind in Italien



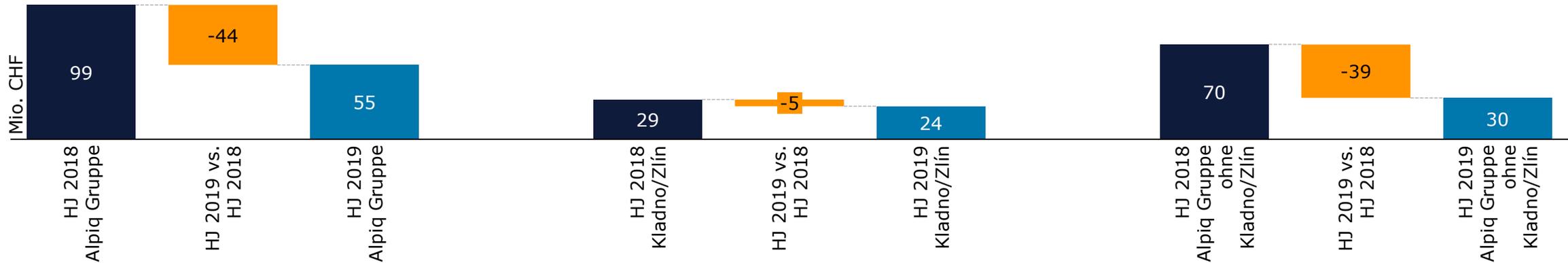
Digital & Commerce

- Sehr gute Resultate im Systemdienstleistungsmarkt in Italien
- Positive Entwicklung in Osteuropa

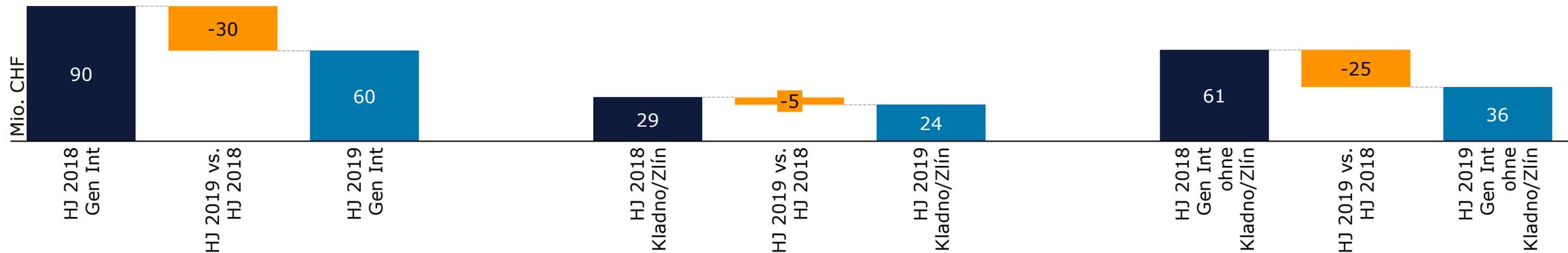
Entwicklung EBITDA vor SE nach Kohleausstieg

Kohleausstieg reduziert CO₂-Fussabdruck von Alpiq massiv: Devestition der Braunkohlekraftwerke soll im zweiten Halbjahr 2019 abgeschlossen werden

Alpiq Gruppe



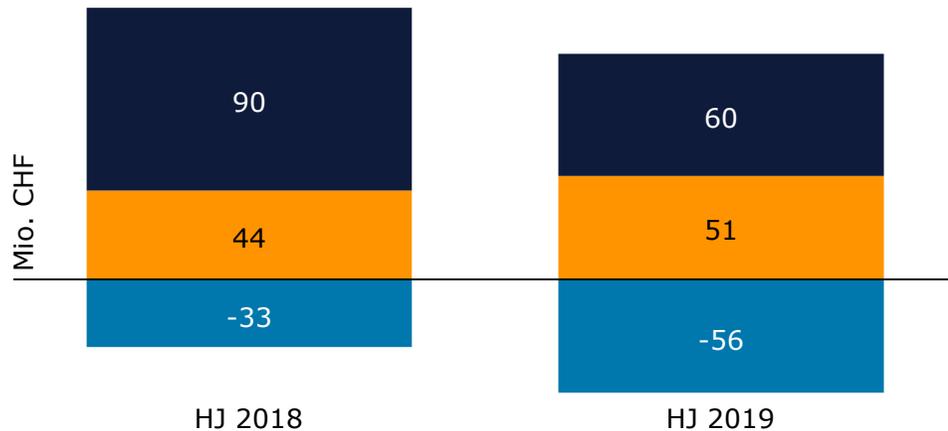
Generation International



Alpiq wie erwartet mit solidem operativen Halbjahresergebnis

Positives Europa- und starkes Handelsgeschäft

EBITDA vor SE



- Generation International
- Digital & Commerce
- Generation Switzerland



Internationale Produktion: Erneut grösster Beitrag zum Ergebnis der Alpiq Gruppe



Digital & Commerce: Erfreulicher Geschäftsverlauf und höherer Ergebnisbeitrag



Schweizer Produktion: Defizitär und unter Vorjahr

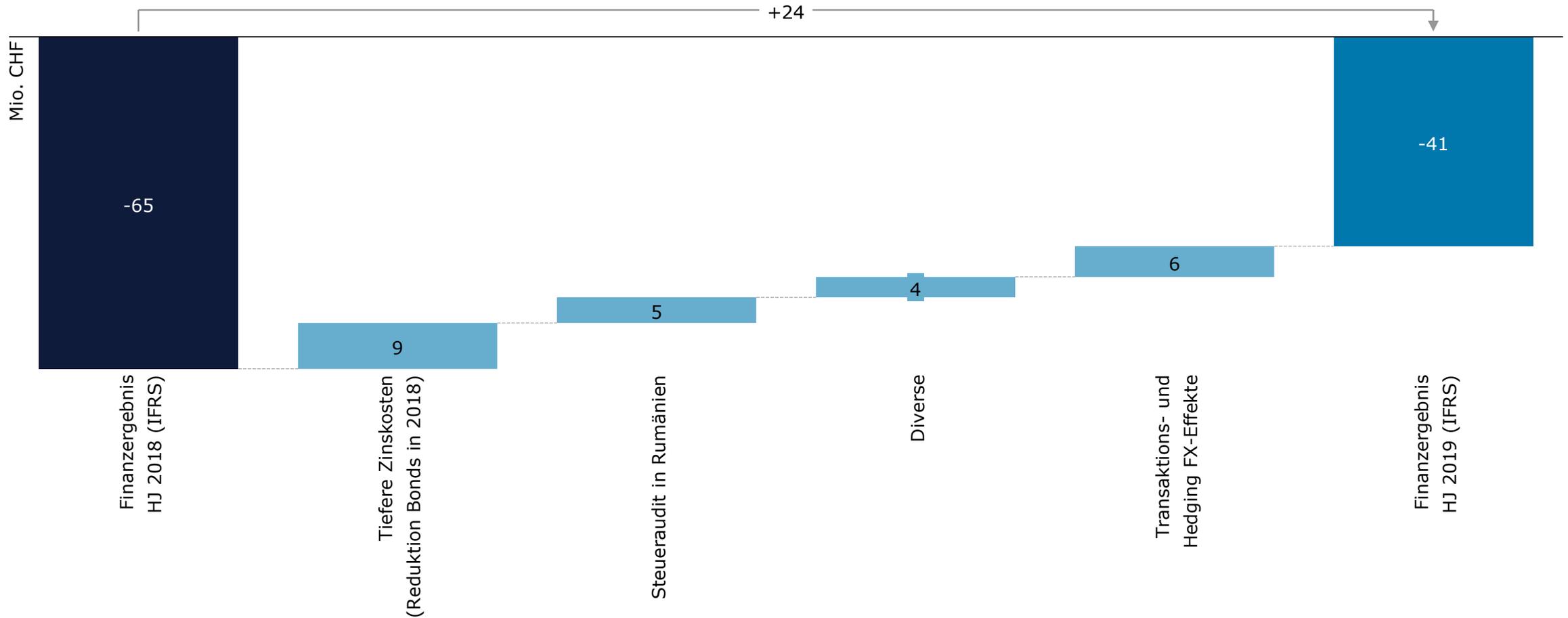
Sondereinflüsse auf Stufe EBITDA

Zur Messung und Darstellung der operativen Performance verwendet Alpiq alternative Performancekennzahlen. Dazu werden die Ergebnisse gemäss IFRS um sogenannte Sondereinflüsse (SE) bereinigt.

Mio. CHF	HJ 2019	HJ 2018
Entwicklung der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds	78	-26
Gewinn/Verlust aus Veräusserung von Unternehmensteilen	2	-1
Wertminderungen und verlustbringende Verträge	-39	2
Restrukturierungskosten und Rechtsstreitigkeiten	-3	-7
Fair-Value-Veränderungen ("Accounting Mismatch")	25	-6
Total Sondereinflüsse auf Stufe EBITDA	63	-38

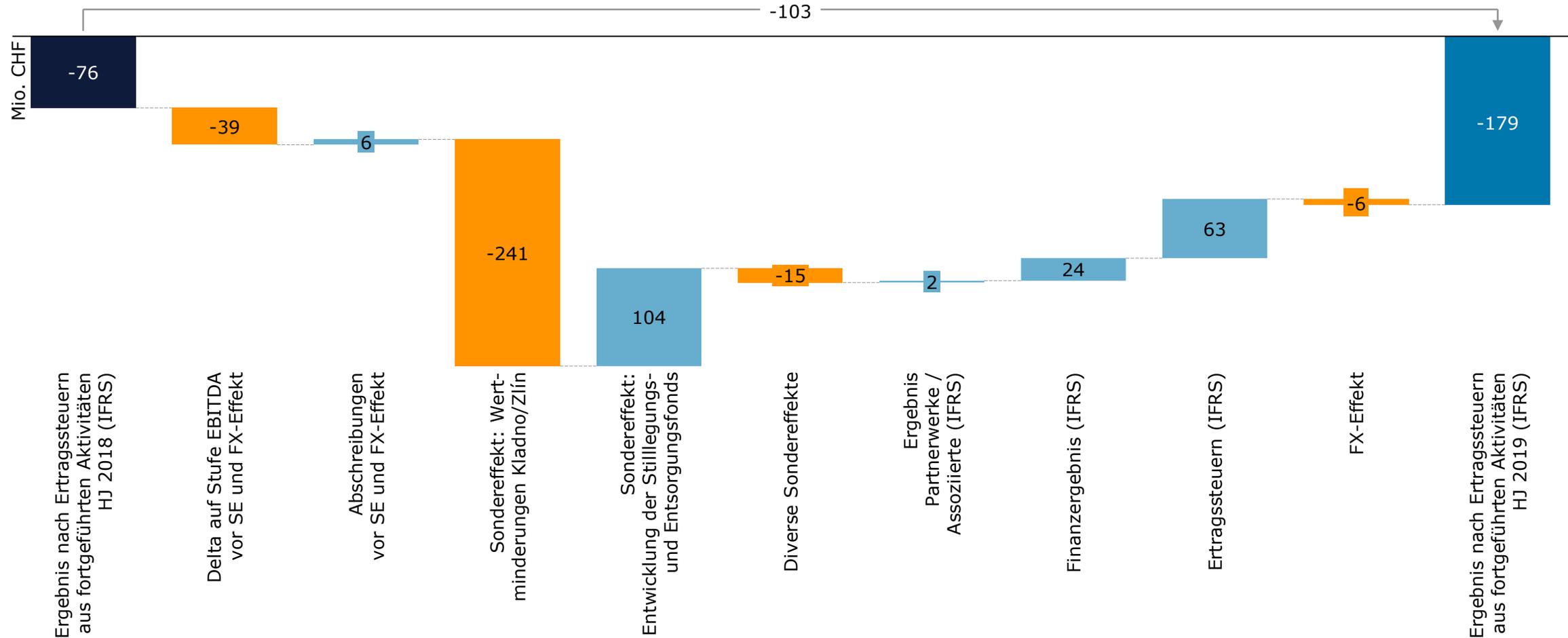
Entwicklung Finanzergebnis (IFRS)

Erfreulicher Finanzergebnisverlauf



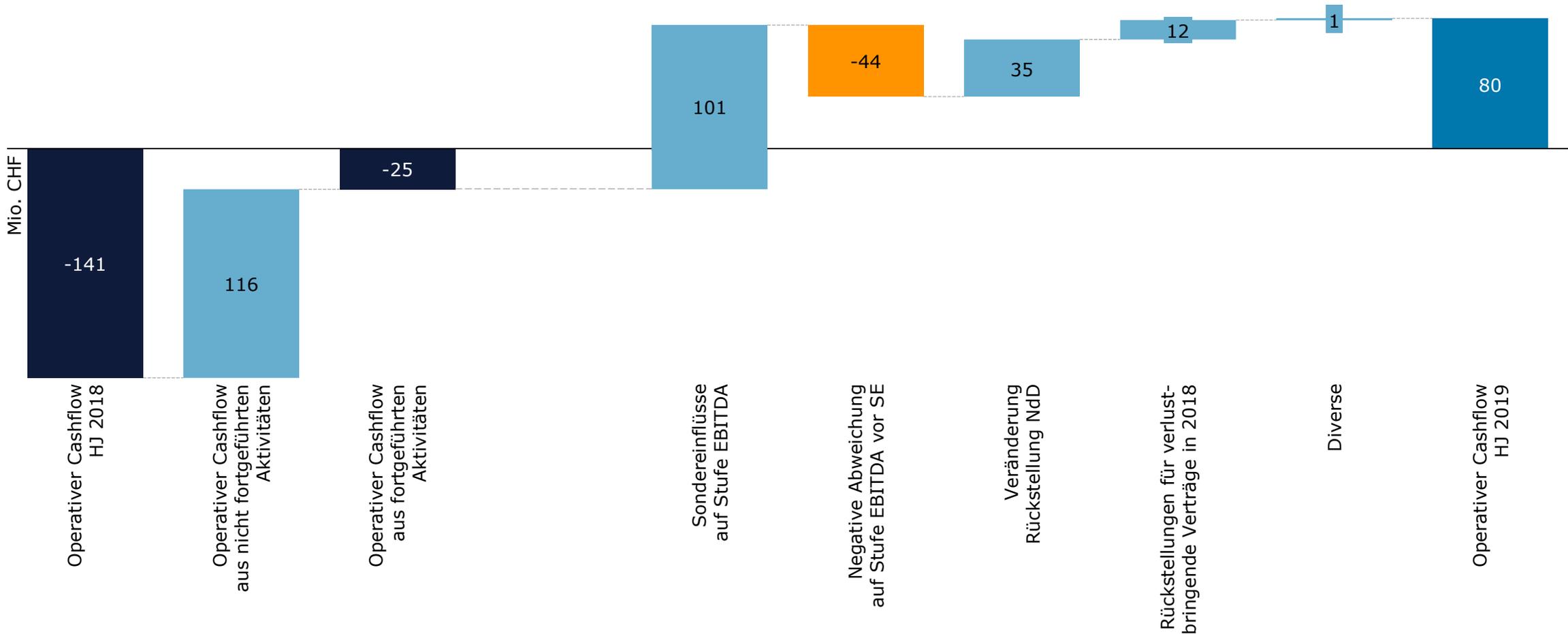
Entwicklung Ergebnis nach Ertragssteuern aus fortgeführten Aktivitäten (IFRS)

Kohleausstieg belastet das Ergebnis



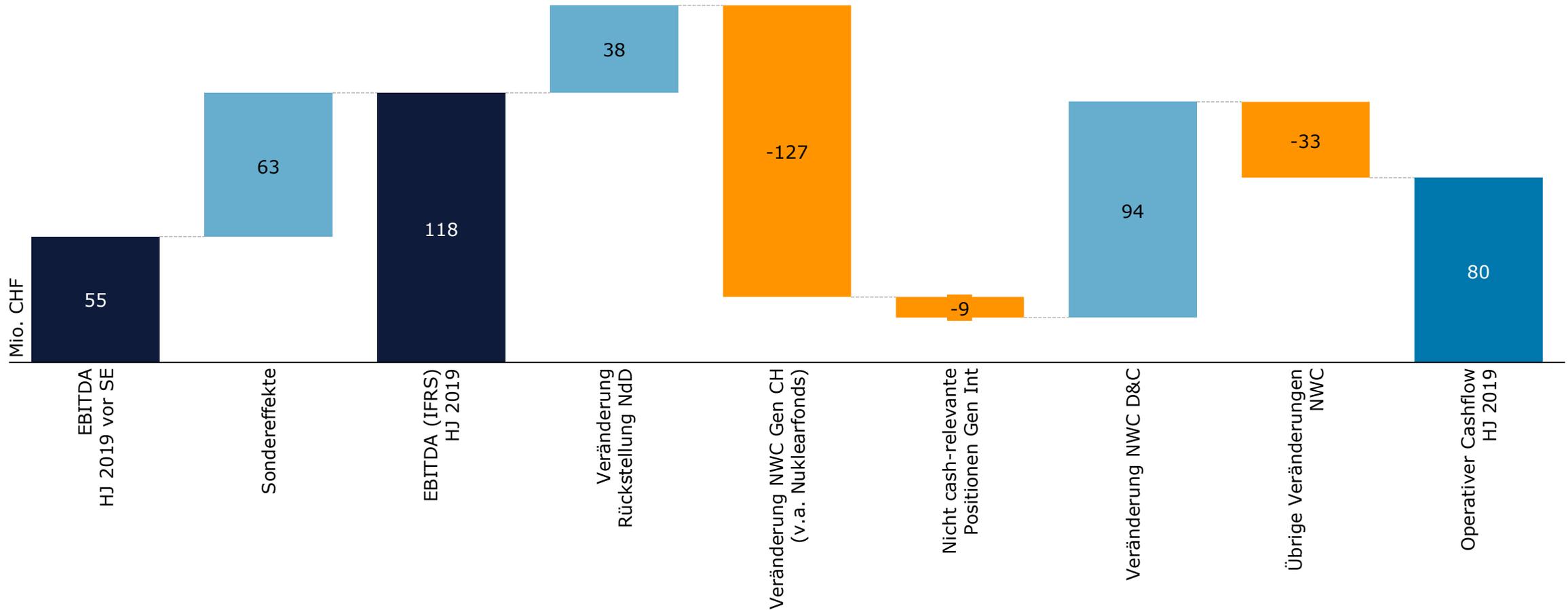
Entwicklung operativer Cashflow

Cashflow aus operativer Tätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten gesteigert



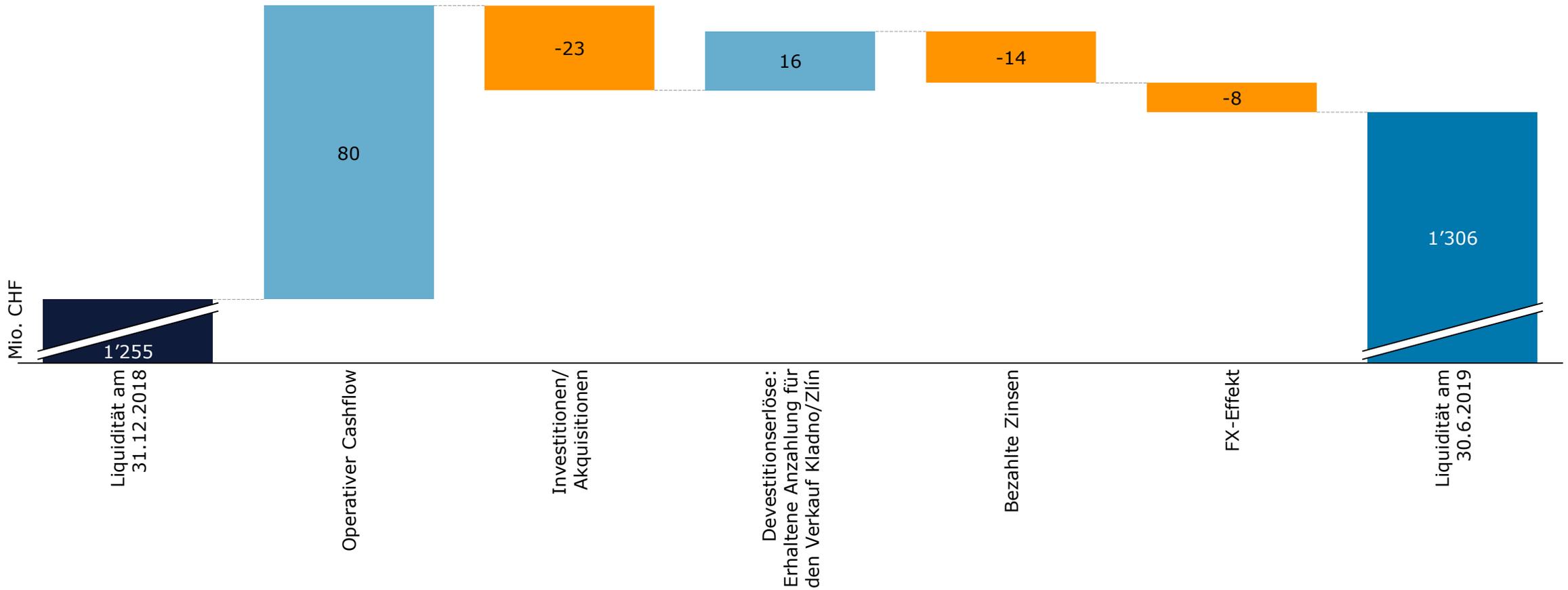
Entwicklung operativer Cashflow

Operativer Cashflow gesteigert



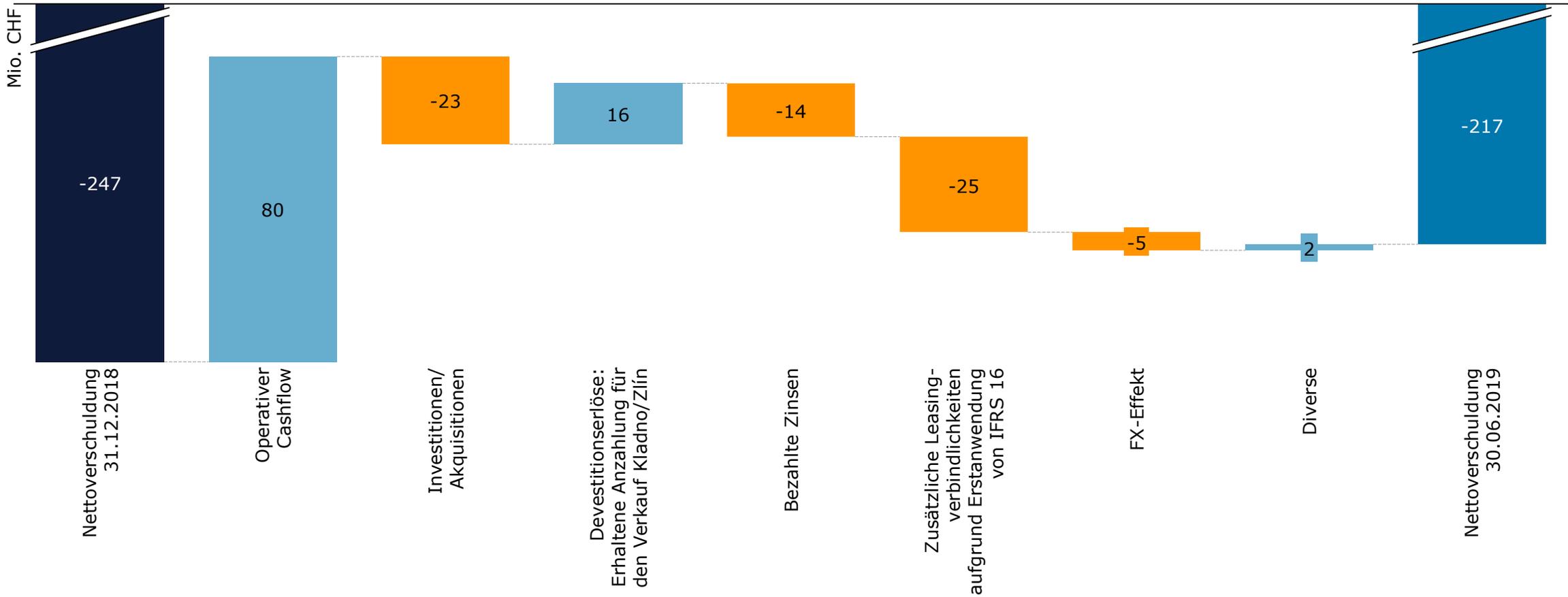
Cashflow-Rechnung

Liquidität gestärkt



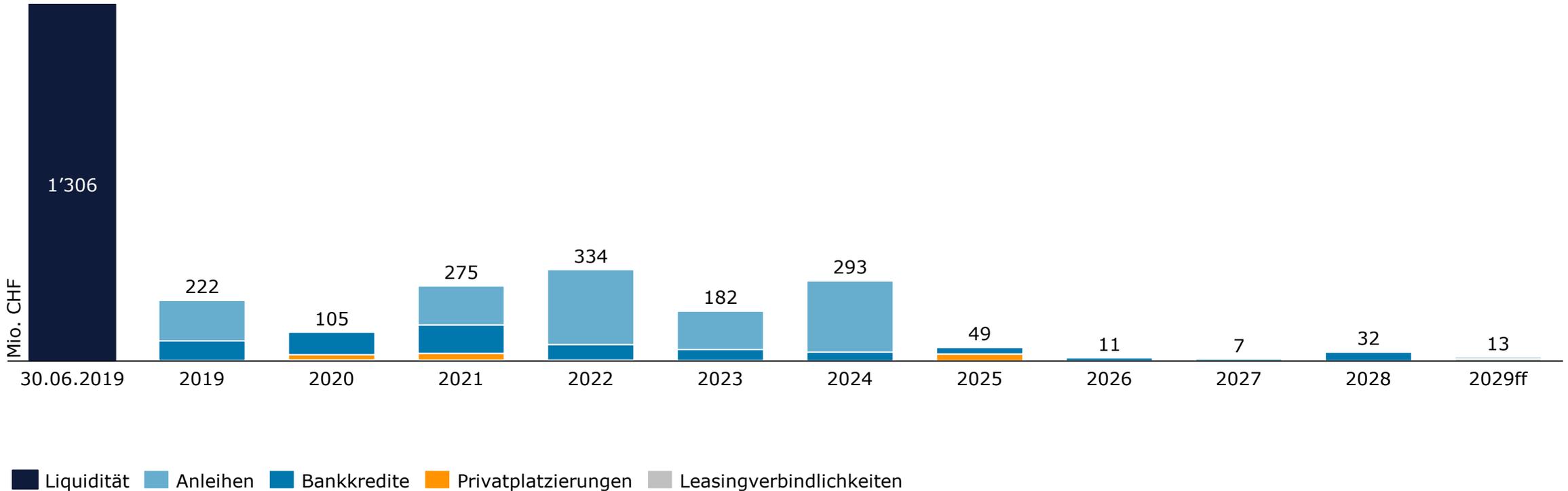
Entwicklung Nettoverschuldung

Reduktion Nettoverschuldung gegenüber Ende 2018



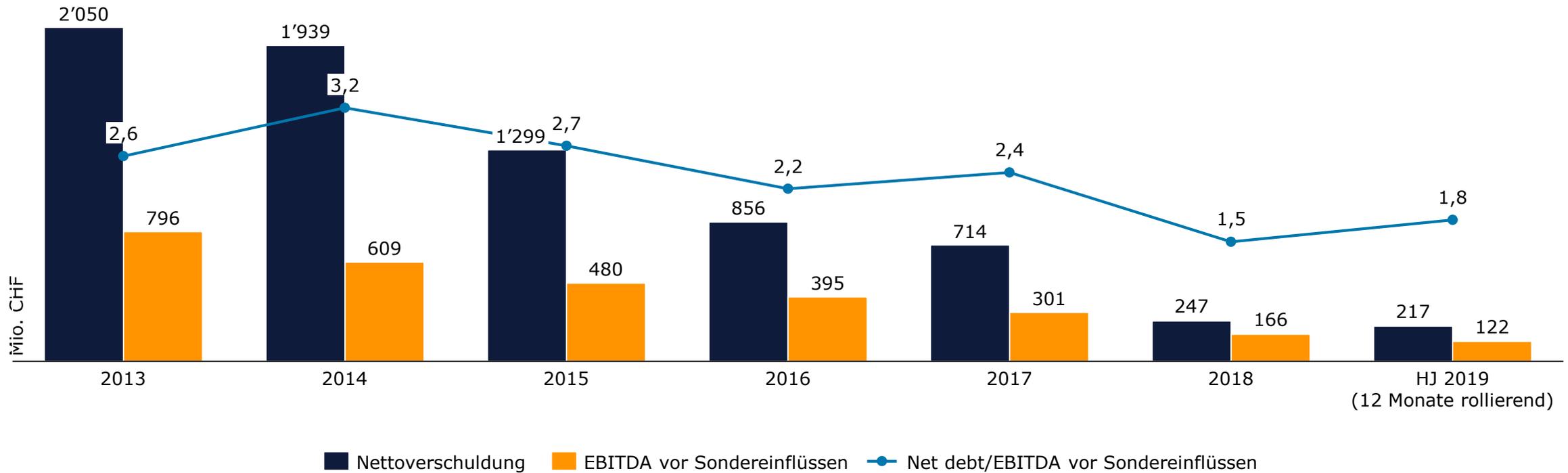
Fälligkeitsprofil per 30. Juni 2019

Langfristig gestaffelte Finanzverbindlichkeiten



- Gestärkte Liquidität von 1'306 Mio. CHF
- Finanzverbindlichkeiten von 1'523 Mio. CHF

Weitere Reduktion der Nettoverschuldung dank konsequenter Umsetzung der Finanzstrategie

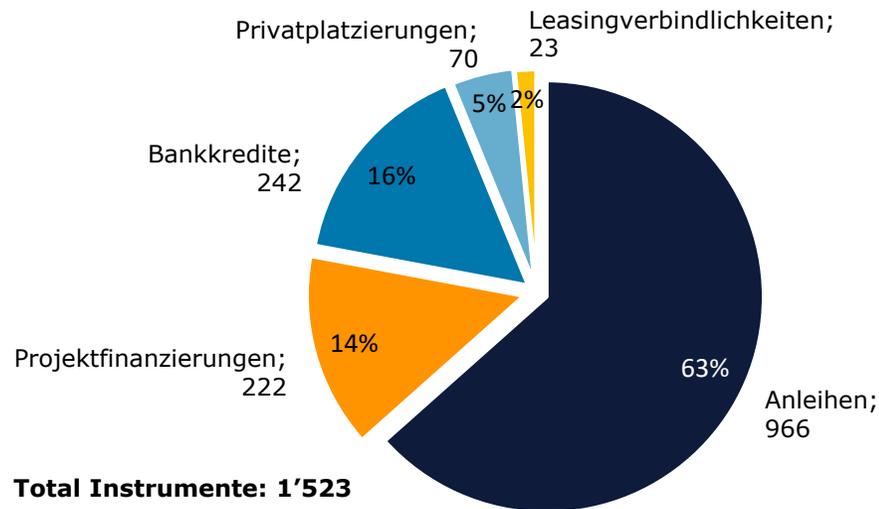


- Nettoverschuldung um 30 Mio. CHF weiter reduziert auf 217 Mio. CHF
- Net debt/EBITDA vor Sondereinflüssen: 1,8

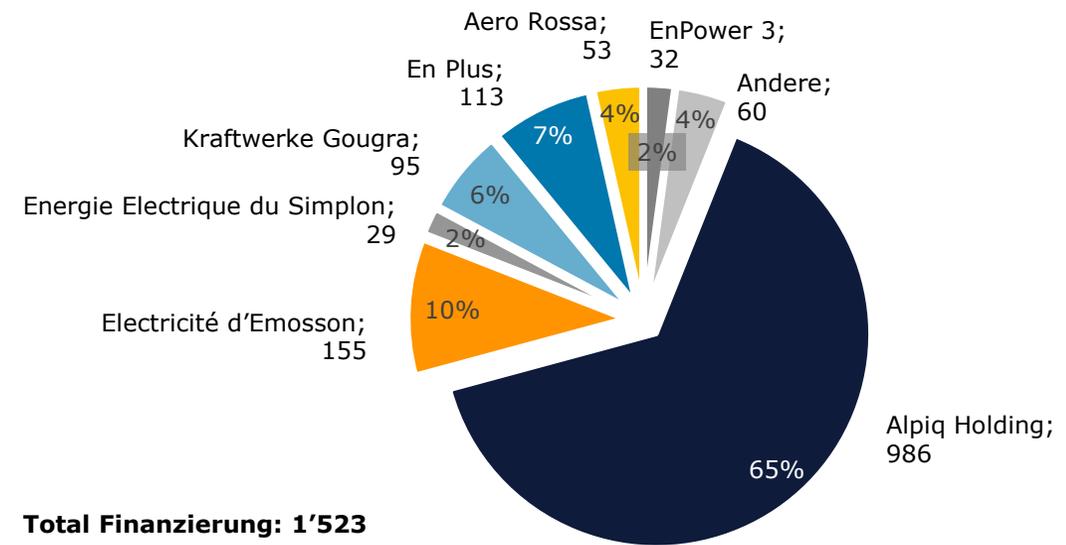
Allokation der zinstragenden Schulden

Per 30. Juni 2019

Finanzierungsinstrumente (in Mio. CHF)

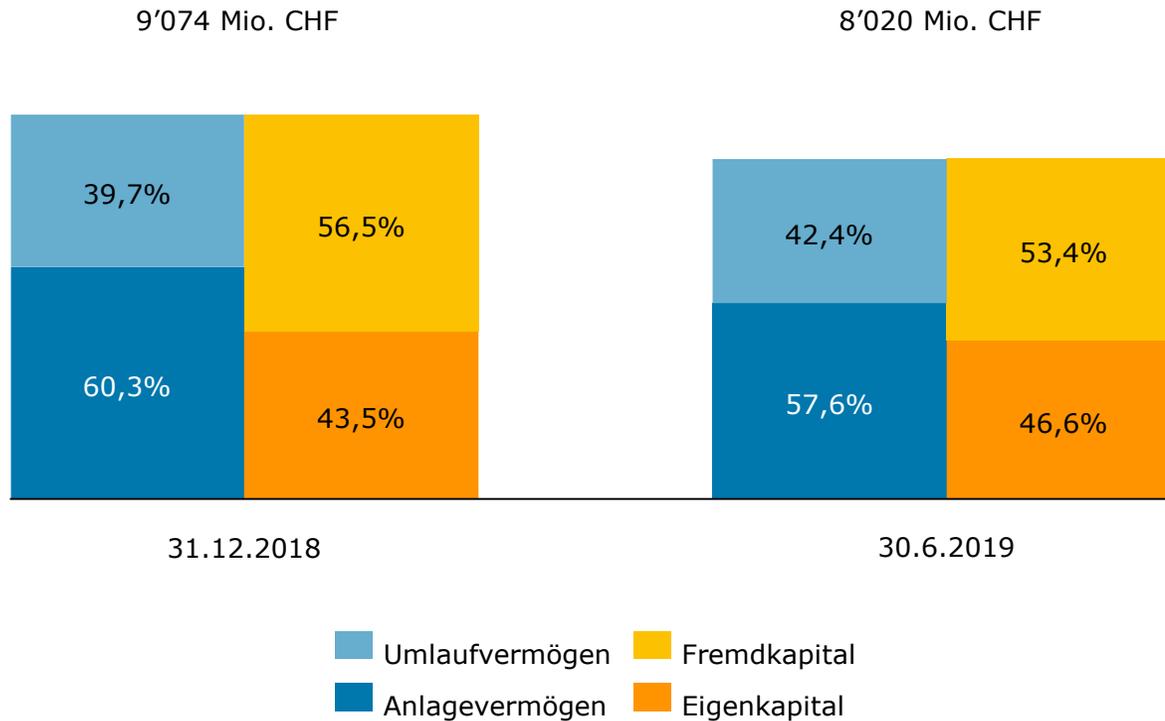


Gruppengesellschaften (mit Bruttoschulden >25 Mio. CHF)



- Hauptsächliche Finanzierung der Gruppe am Kapitalmarkt durch Anleihen und Privatplatzierungen (68%)
- Geringe Drittverschuldung der Tochtergesellschaften verhindert strukturelle Subordination der Holding (65% zentral)
- Aufwändige Projektfinanzierungsstrukturen ausschliesslich in Italien (RES und En Plus)
- Fest zugesagte und nicht gezogene Kreditlinien auf Stufe der Holding von rund 300 Mio. CHF

Liquidität gestärkt – Eigenkapitalquote erhöht



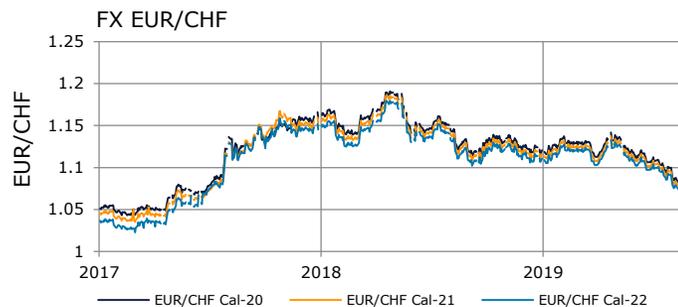
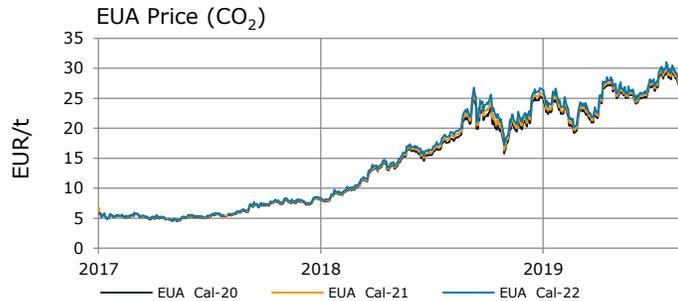
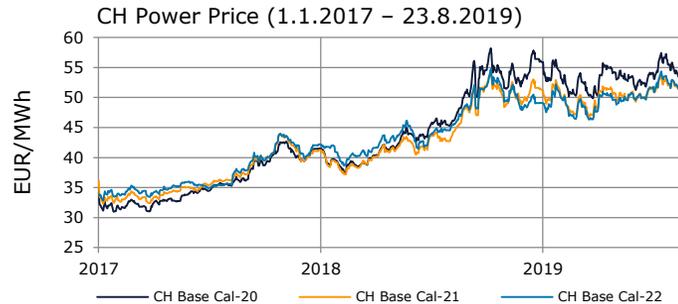
- **Liquidität** gestärkt:
1,31 Mrd. CHF (31.12.18: 1,25 Mrd. CHF)
- **Eigenkapitalquote** erhöht:
46,6% (31.12.18: 43,5%)

- Vollzug des Verkaufs des Engineering-Services-Geschäfts im Jahr 2018
 - Unterschiedliche Positionen bezüglich Anpassungsbetrag: Alpiq fordert 12,9 Mio. CHF, Bouygues Construction fordert 205,1 Mio. CHF
 - Beide Schiedsgerichtsklagen wurden mittlerweile in ein Verfahren zusammengeführt
 - Zeitliche Dauer des Verfahrens nicht bekannt
- **Alpiq bestreitet Position von Bouygues sowohl der Höhe als auch dem Inhalt nach**

- Veranlagung der Alpiq Energy SE, Prag, im September 2017 durch rumänische Steuerbehörde ANAF über 793 Mio. RON (186 Mio. CHF) für die Periode von 2010 bis 2014
 - Einsprache-Entscheid der ANAF vom Juni 2018
 - Eigene Auffassung bezüglich 589 Mio. RON (138 Mio. CHF) gestützt
 - Neubeurteilung bezüglich 204 Mio. RON (48 Mio. CHF) angeordnet
 - Sachverhalt von Alpiq weiterhin dem Grunde als auch der Höhe nach bestritten
-
- **Entscheid des Obersten Gerichtshofs in Bukarest am 29.1.2019: Steuerbetreffnis ist bis zu einem Gerichtsentscheid nicht vollstreckbar**
 - **Bankgarantie und Verpfändung des Bankkontos am 14.2.2019 aufgehoben**
 - **Alpiq schätzt es weiterhin als unwahrscheinlich ein, dass sie in dieser Angelegenheit unterliegen wird, weshalb keine Verbindlichkeit für das Steuerbetreffnis verbucht wurde**

Ab 2020 profitiert Alpiq von gestiegenen Preisen

Steigende Preise haben zeitverzögert positiven Effekt auf Ergebnisse



Grosshandelspreise

- Signifikanter Anstieg der Strompreise auf den Grosshandelsmärkten
- Ø Absicherungskurs: 2020: 39 EUR/MWh
2021: 47 EUR/MWh

CO₂-Preise

- Seit Mitte 2017 verfünffacht
- In 2018 mehr als verdoppelt, weiterer Anstieg in 2019

EUR/CHF-Kurs

- Zeitverzögert positiver Währungseffekt
- Ø Absicherungskurs: 2020: 1.17 EUR/CHF
2021: 1.14 EUR/CHF



Alpiq steigt aus der Kohle aus

- Alpiq reduziert ihren CO₂-Fussabdruck um mehr als 60 Prozent
- Zufließende Mittel werden zur Optimierung der Bilanz und Weiterentwicklung der Wachstumsfelder eingesetzt



Alpiq als Wegbereiterin für CO₂-freie Mobilität

- Marktpräsenz der E-Mobility in D, A, CH und I ausgebaut
- Einstieg in die Wasserstoffmobilität zur Dekarbonisierung des Schweizer LKW-Verkehrs



Flexible Energiespeicherlösungen als Kernkompetenz

- Digitalisierung bietet zusätzliche Geschäftschancen
- Entwicklung neuer Geschäftsmodelle gemeinsam mit Kunden
- Alpiq als «Early Mover» der Energiebranche gut aufgestellt



2. März 2020

Geschäftsergebnis 2019
Bilanzmedienkonferenz und Finanzanalystenkonferenz

13. Mai 2020

Generalversammlung 2020

Die vorliegende Kommunikation beinhaltet unter anderem in die Zukunft weisende Aussagen und Informationen. Solche Aussagen umfassen insbesondere Äusserungen im Hinblick auf Managementziele, Geschäftsergebnistrends, Gewinnspannen, Kosten, Eigenkapitalrenditen, das Risikomanagement oder die Wettbewerbssituation, welche allesamt von der Natur der Sache her spekulativer Art sind. Begriffe wie "erwarten", "annehmen", "abzielen auf", "Ziele", "Projekte", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "versuchen", "schätzen" und Variationen solcher Begriffe sowie ähnliche Ausdrücke verfolgen den Zweck, in die Zukunft weisende Aussagen zu verdeutlichen. Diese Aussagen basieren auf unseren gegenwärtigen Einschätzungen sowie bestimmten Annahmen und sind daher bis zu einem gewissen Grad mit Risiken und Unwägbarkeiten behaftet. Daher können die eigentlichen Ergebnisse von Alpiq erheblich und in gegenläufiger Weise von etwaigen, ausdrücklich oder implizit abgegebenen, zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Faktoren, die zu solchen abweichenden Ergebnissen beitragen bzw. diese verursachen können, umfassen unter anderem die allgemeine Wirtschaftslage, der Wettbewerb mit anderen Unternehmen, die Auswirkungen und Risiken neuer Technologien, die laufenden Kapitalbedürfnisse der Gesellschaft, die Finanzierungskosten, Verzögerungen bei der Integration des Zusammenschlusses oder von Akquisitionen, die Änderungen des Betriebsaufwands, Währungsschwankungen, veränderte regulatorische Rahmenbedingungen auf dem in- und ausländischen Energiemarkt sowie Schwankungen bei den Ölpreisen und den Margen für Alpiq-Produkte, die Gewinnung und das Halten qualifizierter Mitarbeitender, politische Risiken in Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, Änderungen des anwendbaren Rechts, die Realisierung von Synergien und sonstige in dieser Kommunikation genannte Faktoren.

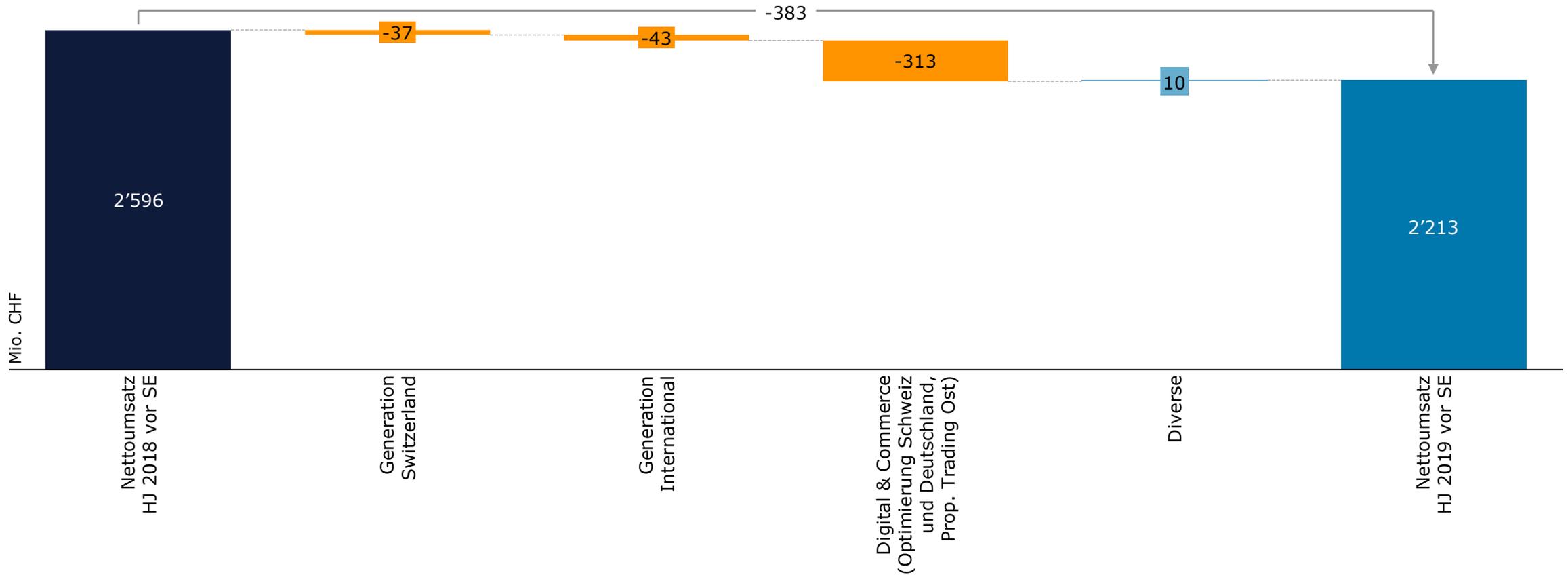
Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken, Ungewissheiten oder anderen Faktoren verwirklichen, oder sollte sich eine der zugrunde liegenden Annahmen oder Erwartungen als falsch herausstellen, können die Ergebnisse massgeblich von den angegebenen abweichen. Vor dem Hintergrund dieser Risiken, Ungewissheiten oder anderen Faktoren sollte sich der Leser nicht auf derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen verlassen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei über das Gesetz hinausgehende Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass die Ergebnisse in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse sind. Zu beachten ist zudem, dass Zwischenergebnisse nicht zwingend indikativ für die Jahresendergebnisse sind.

Diese Kommunikation ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Effekten.



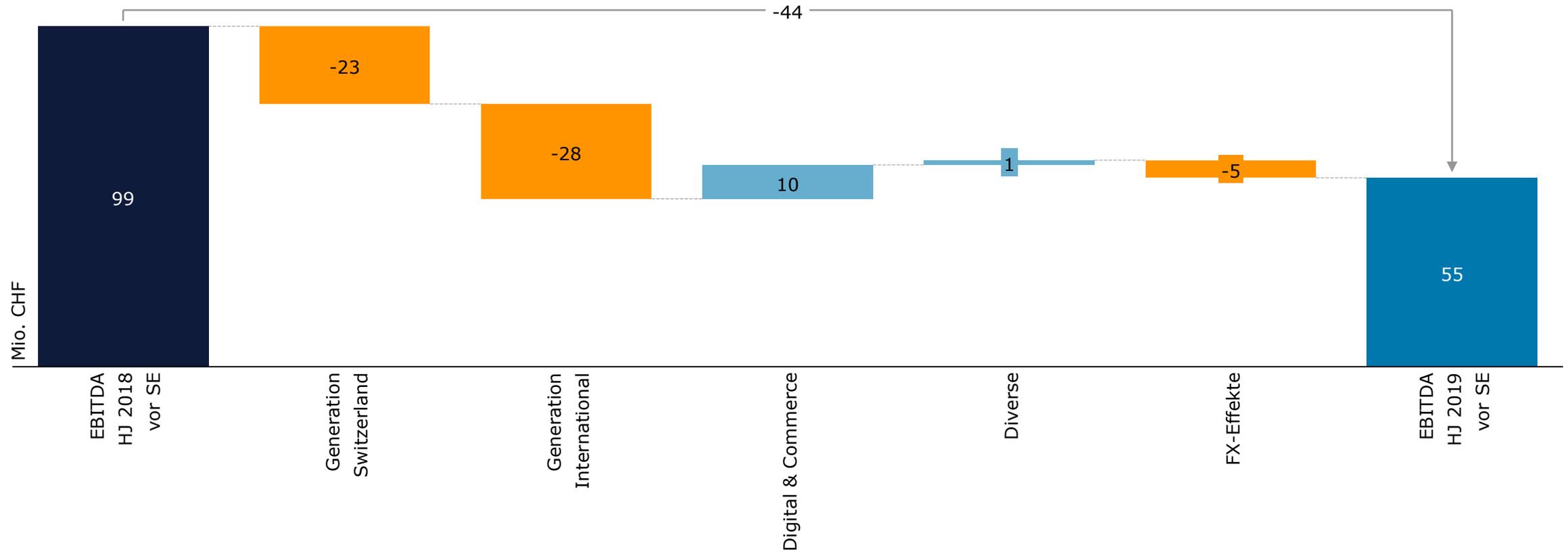


Entwicklung Nettoumsatz vor Sondereinflüssen

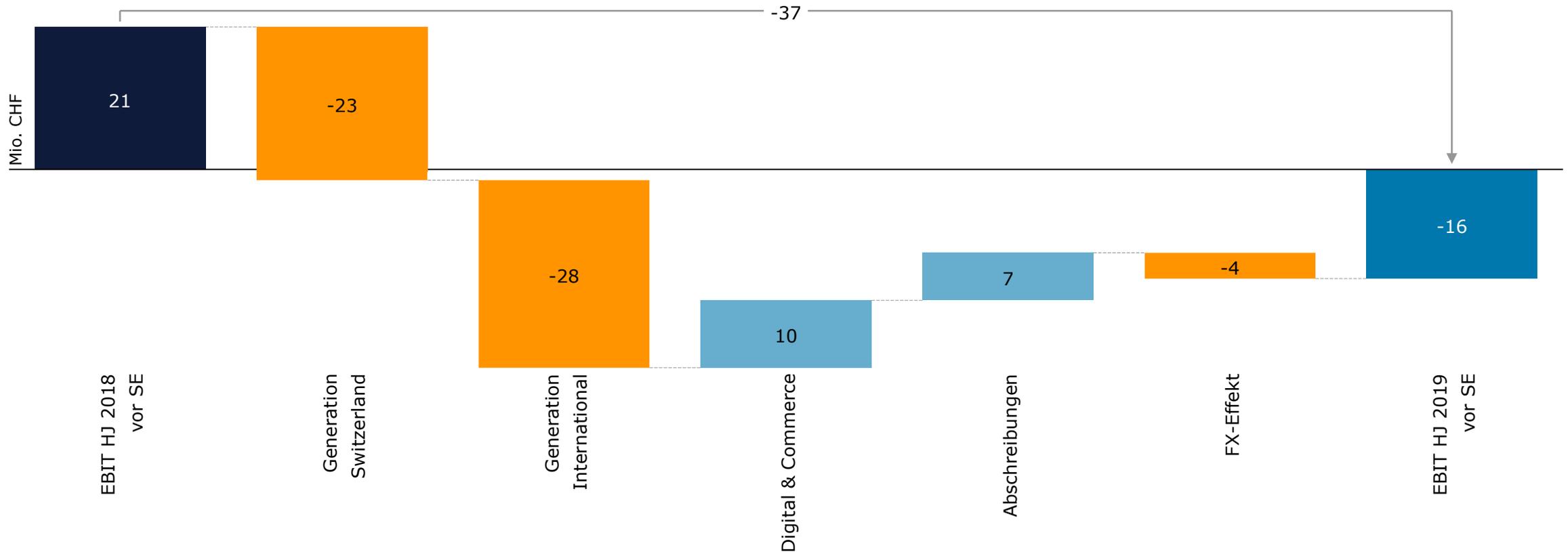


Entwicklung EBITDA

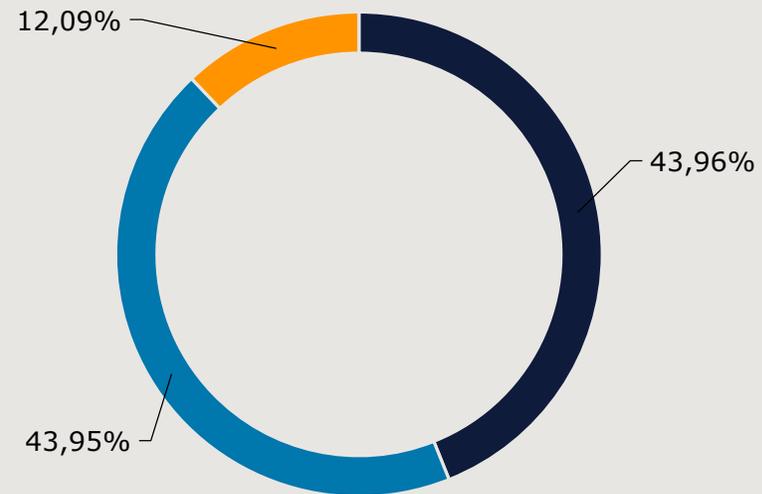
Alpiq wie erwartet mit solidem operativen Halbjahresergebnis



Entwicklung EBIT vor Sondereinflüssen



Alpiq Holding AG



- EOS HOLDING SA (EOSH) *
- Konsortium Schweizer Minderheitsaktionäre
- Publikum (Börse)

Konsortium Schweizer Minderheitsaktionäre (Anteile in Prozent)

EBM (Genossenschaft Elektra Birseck)	26,17
EBL (Genossenschaft Elektra Baselland)	7,13
Kanton Solothurn	5,61
Aziende Industriali di Lugano (AIL) SA	2,13
Eniwa Holding AG	2,00
WWZ AG	0,91
Total	43,95

* Aktionäre der EOS Holding SA:

- Romande Energie (29,71%)
- Services Industriels de Genève – SIG (20,39%)
- Groupe E (23,09%)
- Stadt Lausanne (20,74%)
- Forces Motrices Valaisannes – FMV (6,07%)